



**Transitus 2019**

**Nr.33**

**Brief an die Schwestern und Brüder  
des Ordo Franciscanus Saecularis**

---



Foto. Michael Reißmann 2012; Dies ist ein Bild, dass in San Damiano in Assisi zu finden ist.

## **Vorwort des neuen (alten) Vorstehers**

Liebe Schwestern und Brüder,

dieser Vorstand möchte in den nächste drei Jahren für euch alle da sein.



Foto: Michael Reißmann OFS

Viele organisatorische Aufgaben werden uns gesellt werden, dabei werden einige von uns versuchen einige Besuche zu machen. Bei den Besuchen soll es um Gespräche und um ein gemeinsames Kennenlernen gehen. Damit möchte ich, dass der Zusammenhalt unter uns gestärkt wird. Ich werde versuchen einige von euch persönlich zu besuchen. Ich bin nun schon sechs Jahre im Amt und wie ich sehe, reichte die Zeit immer noch nicht. Wenn jemand einen Besuch wünscht, kann er oder sie mich auch gerne anfragen.

Meine Anschrift lautet: Michael Reißmann  
Lychener Straße 49  
10437 Berlin

Ich wünsche uns nun eine fruchtbringende Zeit.

Meine Ferien vom 09.Juli bis zum 06.September sind nun zu Ende. In dieser Ausgabe berichte ich noch von einem Inklusionslauf in Berlin.

-pace e bene- Michael Reißmann OFS

## **Einkehrtag in Finsterwalde**

Am 11. Mai trafen sich, nun bereits das siebente Mal infolge, 22 Mitglieder und Freunde des OFS zu einem Einkehrtag im kath. Gemeindehaus St. Bernhard Lichtenberg in Finsterwalde.

Als Referent konnten wir Pfarrer Christian Pabel aus Cottbus gewinnen. Als Verstärkung brachte er Verena mit, die früher als Seelsorgehelferin tätig Am 11. Mai trafen sich, nun bereits das siebente Mal infolge, 22 Mitglieder und Freunde des OFS zu war und jetzt als Erzieherin in einer kath. Kindertagesstätte in Cottbus beschäftigt ist.

### **Das Thema des Einkehrtages war der Sonnengesang des hl. Franziskus.**

Franziskus hat uns mit dem Sonnengesang einen beeindruckenden Lobpreis über die Schöpfung hinterlassen, in dem er die Größe des Schöpfers preist. Franziskus lebte eine universelle Geschwisterlichkeit mit allem Erschaffenem. Daraus erwächst für uns ein maßvoller Gestaltungsauftrag der die Erhaltung der Schöpfung im Blick haben muss.

Das Thema des Tages gliederte sich in 4 Schwerpunkte auf.

## **Sei gelobt mein Gott**

Es wurden Tücher in den Farben blau, gelb, rot und braun in Form eines Kreuzes an einander gelegt. Im Austausch konnte jeder von uns sagen, was ihn mit einer dieser Farben berührt und verbindet. Es gab eine Vielfalt von Eindrücken. Wir stellten fest, so bunt, wie die Farben sind, ist auch unser Leben, das ja auch auf ganz verschiedenen individuellen Wegen verläuft.

## **Die Heimat hat sich schön gemacht**

Wir hörten das Lied „Die Heimat hat sich schön gemacht“, welches uns als „Lied der jungen Naturforscher“ aus unserer Kindheit bekannt ist. Dazu betrachteten wir die Vogelpredigt des hl. Franziskus. Darin lobt er Gott für seine Schöpfung am Beispiel der Vögel. Es heißt darin, „Vögel, ihr meine lieben Geschwister, ihr seid Gott sehr verpflichtet, so dass ihr ständig sein Lob singt. Ihr säht nicht, ihr erntet nicht, aber der himmlische Vater ernährt euch doch. Ihr webt nicht, seid aber doch prachtvoll gekleidet .....! Im Lied der Naturforscher heißt es in einer Strophe: „.... Und werden wir erst wissend sein, fügt sich uns die Natur ....“. So kann es nicht sein! Denn damit ist die Schöpfung durch den Menschen bedroht. Die Menschen sollten sich heute mehr denn je bewusst machen, dass auch sie ein Teil von Gottes Schöpfung sind. Wir fragten uns, wie kann ich durch meinen Lebensstil einen Beitrag zur Bewahrung der Schöpfung leisten?

## **Unsere Schwester der leibliche Tod**

Zunächst hörten wir Todesanzeigen verschiedener Menschen. Sie zeugen oft von Liebe, Glaube, Hoffnung und einem erfüllten Leben. In unserer jetzigen Zeit wird der Tod oft aus dem Alltag ausgeklammert. Wir bekamen dann Zeit, uns Gedanken zu machen und aufzuschreiben, wie unsere eigene Todesanzeige oder die Gestaltung eines Grabsteines aussehen könnte. Dies war schon eine Herausforderung und irgendwie komisch.

## **Franziskus beim Sultan**

Nach dem Mittagessen machten wir uns zu diesem Schwerpunkt Gedanken. Dazu lasen uns Pater Pabel und Verena einen Dialog zwischen Franziskus und dem Sultan al-Malik al-Kamil vor. Darin ging es um Religionen, menschliches Miteinander und das Bemühen auf einander zuzugehen. Der Dialog musste wohl von beiden Seiten her von Respekt und Interesse getragen gewesen sein. Im Ergebnis stellten Franziskus und der Sultan folgendes fest. Ein Sieg, egal auf welcher Seite ist zwar erstrebenswert, aber er erzeugt oft nur Hass und Rachegefühle. Frieden ist auch nicht, wenn die Waffen schweigen; das ist ein Scheinfrieden. Denn ein aufgezwungener Frieden bringt Unfreiheit. Wahrer Frieden erzeugt Liebe, Barmherzigkeit und Verzeihung. Diesen Wahren Frieden, den die Welt nicht geben kann, schenkt uns Gott. Franziskus und der Sultan gingen im Frieden auseinander. „Friede sei mit dir“ - „Salam aleikum“. Der uns vorgelesene Dialog endete mit dem Satz: „Lasst Ihn uns zusammen preisen, unseren Guten Gott“.

Vor dem Mittagessen feierten wir die Heilige Messe, in die die Gedanken über Gottes Schöpfung eingebettet waren. Vor dem gemeinsamen Kaffeetrinken gab es noch eine Gesprächsrunde zu allgemeinen bewegenden Themen. Voller Freude über den gelungenen Tag und mit neuen Anregungen und Gedanken für unser Leben hieß es dann Abschied nehmen.

Joachim Erbe OFS- Finsterwalde

## **Der Inklusionslauf auf den Tempelhofer Flugfeld in Berlin**

Am 17.08. gab es, wie in den Jahren zuvor, einen Inklusionslauf. Bruder Oliver Schmitt OFS, der seit dem 30.01.2018 in Darmstadt lebt, und Michael Reißmann OFS haben es

übernommen vier junge Menschen aus der Stephanus- Stiftung zu unterstützen. Oliver hatte alles aus der Ferne organisiert. Aus unserem privaten finanziellen Aufkommen wurden die Startgelder bezahlt.

Oliver und Michael sind extra dazu angereist. Es war ein sehr schöner Tag. Unsere jungen Männer liefen über folgende Distanzen: 4 x 400 m Staffellauf, 5 km-,10 km-Lauf. Es kam nicht auf die Zeit und die Platzierung an, sondern auf die Teilnahme und das Dabeisein. Das Wetter hat mitgespielt und unsere sportlichen Freunde hatten viel Spaß. Ich hatte viele strahlende Gesichter gesehen.

Dieses Foto soll es euch auch zeigen.



Artikel und Foto: Michael Reißmann OFS

# Katholikentag VORPOMMERN

Zinnowitz 7. September 2019

Am 7.September fand im Haus für Begegnungen und Familienferien St. Otto in Zinnowitz der Katholikentag in Vorpommern statt. Das Thema des Tages war: „Wohin du gehst, dahin gehe auch ich. Dein Gott ist mein Gott“. Auch wir als Schwestern und Brüder des OFS waren dabei, es waren Thomas, Michael, Constanze, Marianne und Roland.

Der Tag begann für uns mit der Heiligen Messe.



An der Messe nahmen auch Christen aus dem benachbarten Swinemünde/Polen teil.



Die Hl. Messe feierte mit uns der Domkapitular Pfr. Stefan Friedrichowicz, der auch Gefängnisseelsorger in der JVA Tegel ist.

In seiner Predigt nahm er Bezug auf die verschiedenen pastoralen Räume in Vorpommern und nutzte das Bild von einem Fahrrad-Rad, um uns die Bedeutung des Glaubens und unsere Aufgabe als ein Teil der Kirche und Kinder Gottes zu verdeutlichen. Pfr. Friedrichowicz beschrieb das Evangelium als die Nabe, die das Centrum sei, von dem alles ausgehe; die Speichen seien die Verbindung zur Felge. Der Mantel auf der Felge das seien wir, jeder einzelne Christ, die in der Gesamtheit, durch ihr unterschiedliches Profil Abdrücke in der Welt hinterlassen würden.

Die heilige Messe wurde auch zum Anlass genommen, die beiden Franziskaner Schwestern aus Vöcklabruck in Österreich, Sr. Agnes und Sr. Luzia, nach 14-jährigem Dienst in St. Otto zu verabschieden.

Nach der Hl. Messe gab es dann Mittagessen.

Anschließend präsentierten sich verschiedene Gruppen und Initiativen, die in Vorpommern tätig sind. Auch wir, als Franziskaner im sogenannten 3. Orden (OFS) machten durch unseren Stand und durch viele Gespräche auf uns aufmerksam. Wir wollen ja in ganz Mecklenburg-Vorpommern tätig sein und auch für interessierte katholische Christen aus diesem Landesteil offenstehen. Die vielen ermutigenden Gespräche und das Gemeinschaftserlebnis an diesem Wochenende waren eine gute Erfahrung für uns, den Glauben weiter zu teilen.

Der Tag klang durch eine Andacht aus, die Pfr. Frank Hoffmann aus Greifswald hielt.

Vor der Messe haben wir unseren Infostand aufgebaut.



Hier ein Foto von uns



Unser Stand



Michael mit Interessenten beim Franziskus Quiz



Thomas im Gespräch mit Interessenten



Es war ein sehr schöner Tag mit vielen Interessanten Gesprächen und Begegnungen.

Text und Fotos Roland Zagermann OFS und Thomas Hilgemann OFS

### **Drei Geschwister haben sich an den OFS auf Lebenszeit gebunden**

03.10.2019: Auf der Transitusfeier in Waren- Müritz haben Conny Wodrich, Marianne Hübner und Roland Zagermann ihr Versprechen auf Lebenszeit abgelegt.

An dieser Feier nahm Mitglieder der Warener Gemeinde Heilig Kreuz teil.



Der Einzug in die Kirche



Das Versprechen



Wir danken dem Herrn, dass er ihnen den Mut gegeben hat zu Ihm und der Gemeinschaft ja  
zusagen. **Herzlichen Glückwunsch und seid Willkommen!**

## **Tagesevangelium am 03.Oktober 2019**

Aus dem Heiligen Evangelium nach Lukas - Lk 10,1-12.

In jener Zeit suchte der Herr zweiundsiebzig andere Jünger aus und sandte sie zu zweit voraus in alle Städte und Ortschaften, in die er selbst gehen wollte.

Er sagte zu ihnen: Die Ernte ist groß, aber es gibt nur wenig Arbeiter. Bittet also den Herrn der Ernte, Arbeiter für seine Ernte auszusenden.

Geht! Ich sende euch wie Schafe mitten unter die Wölfe.

Nehmt keinen Geldbeutel mit, keine Vorratstasche und keine Schuhe! Grüßt niemand unterwegs!

Wenn ihr in ein Haus kommt, so sagt als erstes: Friede diesem Haus!

Und wenn dort ein Mann des Friedens wohnt, wird der Friede, den ihr ihm wünscht, auf ihm ruhen; andernfalls wird er zu euch zurückkehren.

Bleibt in diesem Haus, esst und trinkt, was man euch anbietet; denn wer arbeitet, hat ein Recht auf seinen Lohn. Zieht nicht von einem Haus in ein anderes!

Wenn ihr in eine Stadt kommt und man euch aufnimmt, so esst, was man euch vorsetzt.

Heilt die Kranken, die dort sind, und sagt den Leuten: Das Reich Gottes ist euch nahe.

Wenn ihr aber in eine Stadt kommt, in der man euch nicht aufnimmt, dann stellt euch auf die Straße und ruft:

Selbst den Staub eurer Stadt, der an unseren Füßen klebt, lassen wir euch zurück; doch das sollt ihr wissen: Das Reich Gottes ist nahe

**Einen Hinweis haben wir noch:** Regina Kroy aus Rostock wird am 28.Oktober ihr 40-jähriges Ordensjubiläum begehen. Sie war lange Zeit die Vorsteherin der Gemeinschaft Mecklenburg.

Wir gratulieren Ihr und danken dem Herrn für seine große Güte!

**Gedenken wir allen Brüdern und Schwestern, die in diesem Jahr vom Herrn in seinem Reich gerufen wurden. Ebenso sind wir in Gedanken bei ihren Angehörigen und Freunden.**

Herausgeber: Ordo Franciscanus Saecularis (OFS) Region Ost Kontaktadresse:

Ordo Franciscanus Saecularis c/o Franziskanerkloster Berlin Pankow, Wollankstraße 19, 13187 Berlin

E-Mail: michaelreissmann56@googlemail.com

Bankverbindung: Ordo Franciscanus Saecularis (OFS) Deutschland e.V.:

Pax- Bank:

IBAN: DE19370601936020074017 BIC: GENODED1PAX

Für Spenden kann ein Spendenbeleg für das Finanzamt ausgestellt werden